© Kurt Hörbst

Aufbahrungshalle Gutau

St. Oswalderstraße 2
4293 Gutau, Österreich

ARCHITEKTUR
Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Gutau

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Palzer

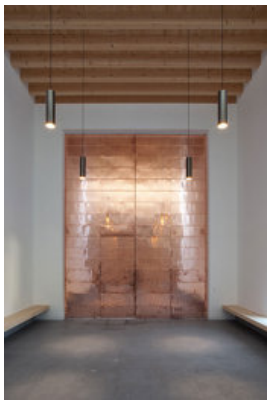
FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
11. März 2011

Der freistehende kubische Massivbau ersetzt die alte Aufbahrungshalle aus den 1960er Jahren der Gemeinde Gutau. Auffälligstes Merkmal des außen wie innen weiß gekalkten Gebäudes ist dessen große mit Bronze beschlagene Toranlage. Markiert der starke visuelle Attraktor die Grenze zwischen Leben und Tod, künden die Lichtspiegelungen an der Portaloberfläche von ihrer Undurchschaubarkeit. Das Tor nimmt beinahe die gesamte Schmalseite der Halle ein und zitiert in nicht geschlossenem Zustand einen offenen Schrein. Bis auf die mit Tannenholz verkleidete Stirnseite und die längsseitig angeordneten Sitzbänke ist das Gebäudeinnere leer. Es gibt den Hinterbliebenen Raum für ein würdevolles Abschiednehmen, für Trauer, Ruhe und Kontemplation. An der Holztramdecke markiert ein Lichtschlitz gleichsam einen existentiellen Fluchtpunkt. Der Boden aus Mühlviertler Granit im Innenraum und vor dem Portal tritt in sanften Kontrast zum Weiß der Wände.
Gemeinsam mit dem benachbarten Bauernhaus, der Kirche und der Friedhofsmauer säumt die Aufbahrungshalle den Friedhof und schafft eine abgegrenzte Platzsituation. Auf der dem Friedhof abgewandten Seite ergänzt ein Nebengebäude mit öffentlichem WC, Technik- und Lagerraum, die Aufbahrungshalle funktional. (Text: Martin Lengauer / die jungs kommunikation)

© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

Aufbahrungshalle Gutau

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Peter Schneider, Erich Lengauer)
Mitarbeit Architektur: Peter Pichlbauer, Mathias Berlesreiter, Sabine Gesellnsetter
Bauherrschaft: Marktgemeinde Gutau
Tragwerksplanung: Martin Palzer
Haustechnik: TB Freunschlag
Fotografie: Kurt Hörbst

Funktion: Sakralbauten

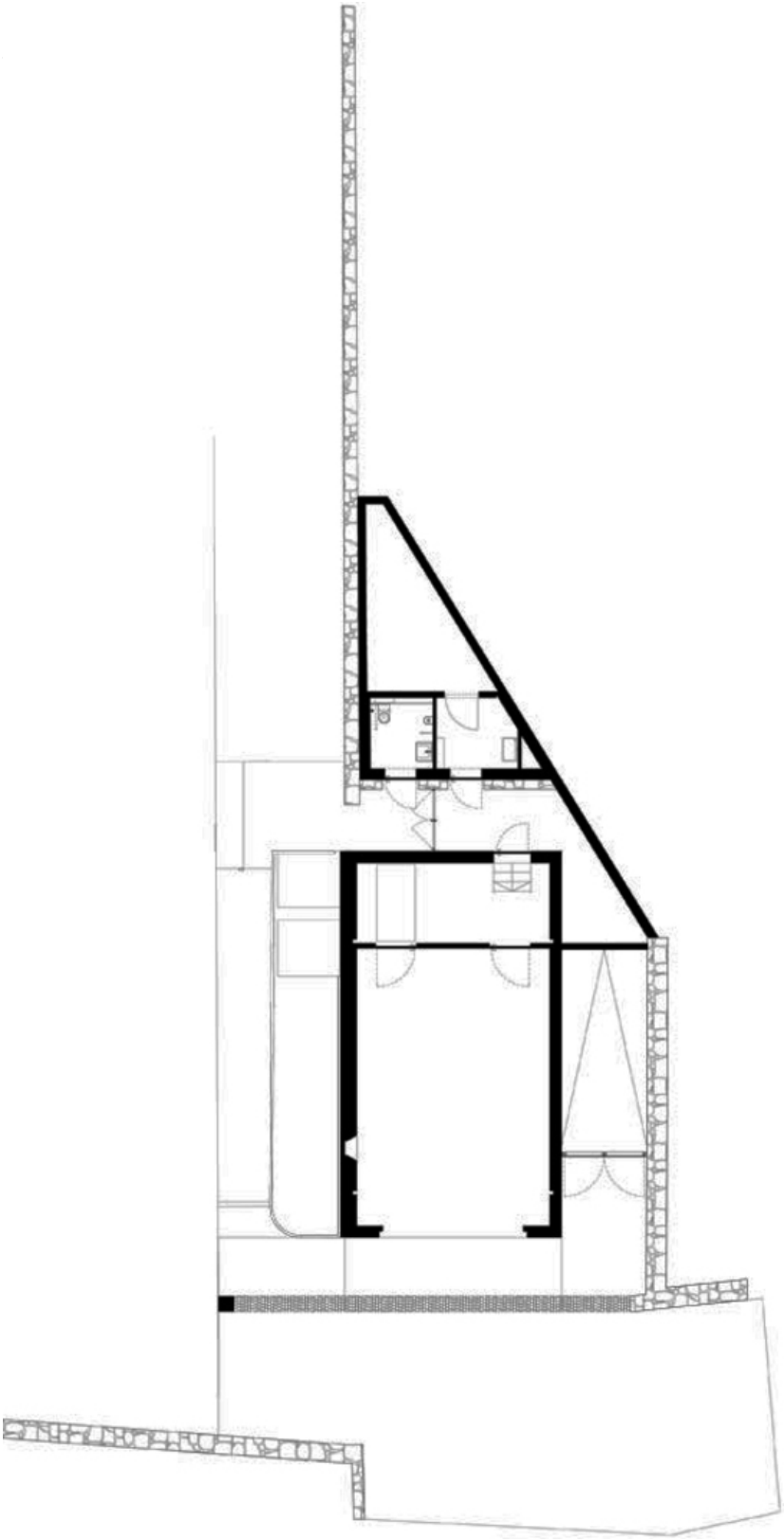
Wettbewerb: 2007
Planung: 2008
Ausführung: 2008 - 2009
Eröffnung: 2009

Grundstücksfläche: 317 m²
Nutzfläche: 117 m²
Bebaute Fläche: 127 m²
Umbauter Raum: 714 m³
Baukosten: 349.843,- EUR

WEITERE TEXTE

Kleine, große, feine Box für die Toten, Lorenz Potocnik, Oberösterreichische Nachrichten, Samstag, 3. August 2013

Aufbahrungshalle Gutau



Projektplan